



## KURZCURRICULUM DES FACHES PRAKTISCHE PHILOSOPHIE / PHILOSOPHIE

STAND: AUGUST 2020

### Aufgaben und Ziele

#### 1) Praktische Philosophie in der Unter- und Mittelstufe

Das Fach Praktische Philosophie richtet sie an diejenigen Schüler\*innen der Klassenstufen 5 bis 9, die weder am Fach Katholische Religionslehre noch am Fach Evangelische Religionslehre teilnehmen (gemäß Schulgesetz §32)<sup>1</sup>. Das Fach Praktische Philosophie ist als religions- und weltanschauungsneutrales Unterrichtsangebot gestaltet, in dem Fragen behandelt werden, die alle Menschen, insbesondere Philosoph\*innen, schon immer beschäftigt haben.

Es gibt insgesamt sieben Fragekreise, die in je zwei Schuljahren mindestens einmal behandelt werden:

Fragekreis 1: Die Frage nach dem Selbst

Fragekreis 2: Die Frage nach dem Anderen

Fragekreis 3: Die Frage nach dem guten Handeln

Fragekreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft

Fragekreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik

Fragekreis 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien

Fragekreis 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Philosophisch zu arbeiten bedeutet, sich an den wechselnden Blickrichtungen (Perspektiven) zu orientieren, mit denen junge Menschen ihre Wirklichkeit wahrnehmen, erkennen und sich mit ihr auseinandersetzen. Eines der wichtigsten Ziele des Faches ist die Befähigung zum verantwortlichen Handeln. Der Unterricht soll Schüler\*innen zu einem offenen Prozess der vernunftgeleiteten, argumentativen Auseinandersetzung um Werte, Normen und Sinnessysteme anhalten. Dabei werden bestimmte Werte in den Vordergrund gerückt. Es handelt sich um Werte, die Rahmenbedingungen menschlichen Zusammenlebens darstellen: Fairness, Aufrichtigkeit, Verantwortung für übernommene Aufgaben und die natürlichen Lebensgrundlagen, Empathie, Vernunft und Toleranz. Die Schüler\*innen sollen somit im Unterricht konkret erfahren, dass trotz unterschiedlicher Weltanschauungen und Religionen ein fairer, rationaler und den Anderen achtender Umgang miteinander möglich und wirklich ist.

#### 2) Philosophie in der Oberstufe

Philosophie gehört in der Oberstufe zum Bereich der Gesellschaftswissenschaften, kann aber auch als Ersatz des Faches Religion gewählt werden. Die Teildisziplinen der Philosophie richten sich nach den vier Fragen Kants, die bis heute die Bereiche des Faches gliedern: Was kann ich wissen? (Erkenntnistheorie), Was darf ich hoffen? (Metaphysik), Was soll ich tun? (Ethik) und Was ist der Mensch? (Anthropologie). Hinzu kommt innerhalb der praktischen Philosophie die Frage „Wozu brauchen wir einen Staat?“ (Staatsphilosophie). Alle Themen der Oberstufe können diesen Teilbereichen zugeordnet werden. Zu Beginn der EPH werden mit dem Thema „Was ist Philosophie?“ wichtige Methoden und Grundlagen dieses Faches erläutert, sodass diejenigen Schülerinnen und Schüler, die bisher kein Philosophie in der Unter- und Mittelstufe belegt haben, gut in das für sie neue Fach hineinflinden können.

---

<sup>1</sup> Kernlehrplan Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen. Praktische Philosophie. Hrsg. vom Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen. Frechen 2008. S. 9.



## Überblick über die Unterrichtsthemen

Jgst. / (Halbjahr)	Halbjahresthema / Unterrichtsreihen
5 (I)	<b>„Die Frage nach dem Selbst und nach dem Anderen“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Philosophieren macht Spaß“ (Was ist Philosophie?)</li> <li>• „Ich und mein Leben“ <i>oder/und</i> „Zeit, freie Zeit“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Selbst“)</li> <li>• „Der Mensch in der Gemeinschaft“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Anderen“)</li> </ul>
5 (II)	<b>„Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“ sowie „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Leben von und mit der Natur“ (Fragenkreis „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“)</li> <li>• „Schön und hässlich“ (Fragenkreis „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“)</li> <li>• Freie Themenwahl (L. darf eigenen Schwerpunkt setzen)</li> </ul>
6 (I)	<b>„Die Frage nach dem guten Handeln und nach dem Anderen“ sowie „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gut und Böse“ <i>oder</i> „Wahrhaftigkeit und Lüge“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem guten Handeln“)</li> <li>• „Umgang mit Konflikten“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Anderen“)</li> <li>• „Regeln und Gesetze“ <i>oder</i> „Armut und Wohlstand“ (Fragenkreis „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“)</li> </ul>
6 (II)	<b>„Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Vom Anfang der Welt“ <i>oder/und</i> „Leben und Feste in den unterschiedlichen Religionen“ (Fragenkreis „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“)</li> <li>• Freie Themenwahl (L. darf eigenen Schwerpunkt setzen)</li> </ul>
7 (I)	<b>„Die Frage nach dem Selbst und nach dem Anderen“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gefühl und Verstand“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Selbst“) <i>oder</i> „Geschlechtlichkeit und Pubertät“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Selbst“)</li> <li>• „Freundschaft, Liebe und Partnerschaft“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Anderen“)</li> </ul>
7 (II)	<b>„Die Frage nach dem guten Handeln“ sowie „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Gewalt und Aggression“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem guten Handeln“)</li> <li>• „Wahr und falsch“ (Fragenkreis „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“) <i>oder/und</i> „Virtualität und Schein“ (Fragenkreis „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“)</li> <li>• Freie Themenwahl (L. darf eigenen Schwerpunkt setzen)</li> </ul>
8 (I)	<b>„Die Frage nach dem Anderen“ sowie „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Begegnung mit dem Fremden“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Anderen“)</li> </ul>



# Cusanus - Gymnasium der Stadt Erkelenz Europaschule



	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Recht und Gerechtigkeit“ (Fragenkreis „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“) <i>oder/und</i> „Utopien und ihre politische Funktion“ (Fragenkreis „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“)</li> </ul>
8 (II)	<b>„Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“ sowie „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Der Mensch als kulturelles Wesen“ (Fragenkreis „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“) <i>oder/und</i> „Technik – Nutzen und Risiko“ (Fragenkreis „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“)</li> <li>„Glück und Sinn des Lebens“ (Fragenkreis „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“) <i>oder/und</i> „Ethische Grundsätze in den Religionen“ (Fragenkreis „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“)</li> <li>Freie Themenwahl (L. darf eigenen Schwerpunkt setzen)</li> </ul>
9 (I)	<b>„Die Frage nach dem Selbst und nach dem Anderen“ sowie „Die Frage nach dem guten Handeln“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Freiheit und Unfreiheit“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Selbst“)</li> <li>„Rollen- und Gruppenverhalten“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem Anderen“)</li> <li>„Entscheidung und Gewissen“ (Fragenkreis „Die Frage nach dem guten Handeln“)</li> </ul>
9 (II)	<b>„Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“ sowie „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“ und „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Arbeits- und Wirtschaftswelt“ (Fragenkreis „Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft“)</li> <li>„Wissenschaft und Verantwortung“ (Fragenkreis „Die Frage nach Natur, Kultur und Technik“)</li> <li>„Vorurteil, Urteil, Wissen“ (Fragenkreis „Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien“)</li> <li>„Sterben und Tod“ (Fragenkreis „Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn“)</li> </ul>
EPH (I)	<b>„Der Mensch und sein Handeln“ sowie „Erkenntnis und ihre Grenzen“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was heißt es zu philosophieren? – Welterklärungen in Mythos, Wissenschaft und Philosophie</li> <li>Ist der Mensch ein besonderes Lebewesen? – Sprachliche, kognitive und reflexive Fähigkeiten von Mensch und Tier im Vergleich</li> <li>Was soll ich tun? – Ein ethisches Problem: Wahrheit und Lüge</li> </ul>
EPH (II)	<b>„Erkenntnis und ihre Grenzen“</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wann darf und muss der Staat die Freiheit des Einzelnen begrenzen? – Die Frage nach dem Recht und der Gerechtigkeit von Strafen</li> <li>Kann der Glaube an die Existenz Gottes vernünftig begründet werden? – Die Frage nach der Theodizee</li> <li>Was können wir mit Gewissheit erkennen? – Grundlagen und Grenzen menschlicher Erkenntnis</li> </ul>



# Cusanus - Gymnasium

der Stadt Erkelenz  
Europaschule



	<b>„Anthropologie – Das Selbstverständnis des Menschen“</b>
<b>Q1 (I)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Mensch als Natur und Kulturwesen – Ist die Kultur die Natur des Menschen?</li> <li>• Das Verhältnis von Leib und Seele – Das Leib-Seele-Problem im Licht der modernen Gehirnforschung</li> <li>• Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen - Ist der Mensch ein freies Wesen?</li> </ul>
	<b>„Ethik – Werte und Normen des Handelns“</b>
<b>Q1 (II)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze eines gelingenden Lebens</li> <li>• Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien</li> <li>• Verantwortung in ethischen Anwendungskonzepten – Gibt es eine Verantwortung des Menschen?</li> </ul>
	<b>„Staatsphilosophie – Zusammenleben in Staat und Gesellschaft“</b>
<b>Q2 (I)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation</li> <li>• Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation</li> <li>• Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit</li> </ul>
	<b>„Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie – Geltungsansprüche der Wissenschaften“</b>
<b>Q2 (II)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften</li> <li>• Der Anspruch der Naturwissenschaften auf Objektivität</li> </ul>